

Pressemitteilung

Viele Runden für und mit HSP-Erkrankten

Spendenlauf bringt der Tom Wahlig Stiftung 3.000 Euro ein



Münster/ Hannover Mai 2015. In seiner 10ten Auflage des Spendenlaufs am Institut für Sportwissenschaft der Leibniz Universität Hannover gab es erstmals eine Kooperation mit der Tom Wahlig Stiftung. Am 20. Mai gingen die TeilnehmerInnen unter dem Motto „Ein Lauf für Menschen, die nicht mehr laufen können“ an den Start.

Dank der aktiven Teilnahme der Studierenden vor Ort und der großzügigen Unterstützung unserer Freunde und Förderer in ganz Deutschland sorgte die TWS für eine neue Rekord-Spendensumme und konnte zugleich den Großteil der Einnahmen dieses Laufes für sich verbuchen. Unsere Stiftung freut sich über Gesamteinnahmen in Höhe von knapp 3.000 Euro.

Passend zum neuen Spendenzweck wurde die Veranstaltung erstmals inklusiv durchgeführt. Aus ganz Norddeutschland reisten Menschen mit HSP an, die die eigens eingerichtete barrierefreie Strecke per Handbike, Rollstuhl, mit Kinderwagen oder zu Fuß zurücklegten. Zu diesen Teilnehmern gehörte auch Henry Wahlig, der seit vielen Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft in Hannover beschäftigt ist. Die Runde jedes ‚Rollis‘ wurde mit 5 Euro für die TWS honoriert. Den Löwenanteil der TWS-Einnahmen erlief das Dreierteam ‚TWS Runner‘ bestehend aus den Studierenden Annika Schwark, Sven Kiene und Philipp Fahrenholz. Sie legten die rund 800m lange Strecke insgesamt 57 Mal zurück und erliefen allein damit, dank der vielen Spenden unserer Freunde und Förderer aus ganz Deutschland, über 2.000 Euro für die TWS.

Stifter Tom Wahlig war begeistert über die Idee dieses Laufes: *"Wir sind sehr glücklich, dass wir mit diesem Lauf auf das Anliegen unserer Stiftung aufmerksam*

*Tom-Wahlig-Stiftung
Büro Münster
Veghestrasse 22
48149 Münster
Tel.: 0251-20079120
Fax: 0251-20079122
E-Mail: info@hsp-info.de*

*Weiter Informationen
unter
www.hsp-info.de*

machen konnten und freuen uns sehr, dass es gelungen ist, den Inklusionsgedanken laufend ein Stück weit zu verwirklichen". Die TWS hofft, diese Initiative in den kommenden Jahren gemeinsam mit der Leibniz Universität weiter vorantreiben zu können.